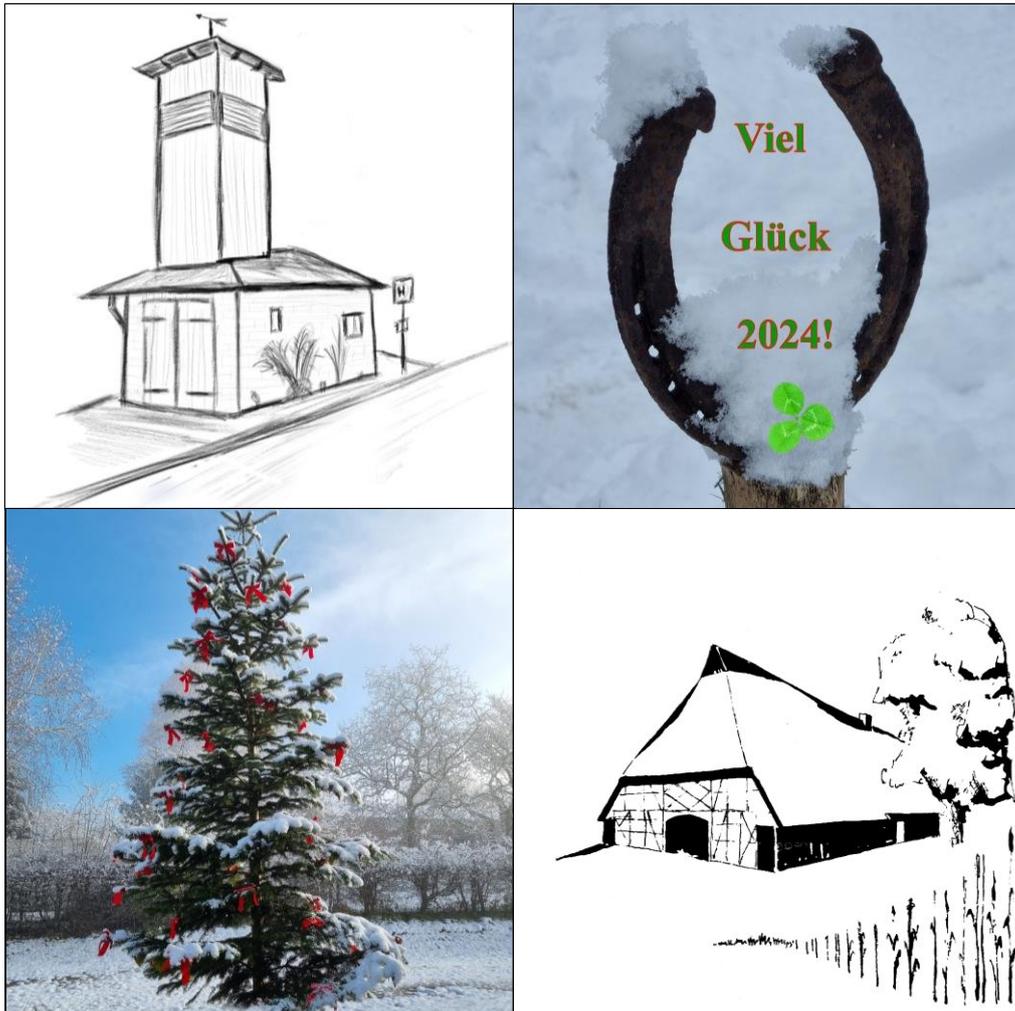


DÖRNICKER BOTE

seit 1972

Ausgabe 200



von Dörnickern für
Dörnicker

Die Chronik der Gemeinde Dörnick

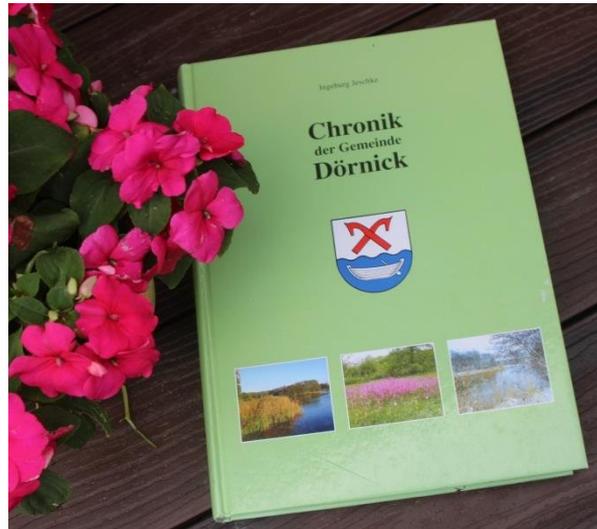
Zum Geburtstag....

Zum Jubiläum....

Zur Konfirmation....

Zu Weihnachten....

Zur Einweihung...



...als Erinnerung

...als Gedächtnisstütze

...als Sammlerstück

...als Zeitdokument

...als persönliches Geschenk

...oder einfach nur so !

Detaillierte geschichtliche Informationen können in der dorfeigenen Chronik nachgelesen werden. Diese ist informativ und hochinteressant und soll einen Überblick über die Geschichte geben.

Die Dorfchronik ist käuflich zu erwerben beim Bürgermeister (04526-380620 oder 0172-5129382) zum Preis von 27,50 €.



I n h a l t

	<u>Termine & Familiennachrichten</u>	<u>S. 5 - 9</u>	<u>1</u>
	<u>Gemeindeangelegenheiten</u>	<u>S. 10 - 13</u>	
	<u>Feuerwehr</u>	<u>S. 14 - 15</u>	
	<u>Vereine</u>	<u>S. 16 - 20</u>	
	<u>Natur</u>	<u>S. 21 - 22</u>	
	<u>Rezepte</u>	<u>S. 23 - 24</u>	
	<u>Zu guter Letzt</u>	<u>S. 25 - 27</u>	

1 . D e z e m b e r 2 0 2 3

200.

Ausgabe

2



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Dörnicker Bürgerinnen und Bürger,

den Herbst haben wir hinter uns gelassen, und die Weihnachtszeit beginnt. Das Weihnachtsfest ist das Fest der Besinnlichkeit und des Friedens. Leider herrscht nicht überall auf der Welt der Frieden. Auch in unserem Land sind die Menschen immer mehr uneinig, das Verständnis füreinander lässt sehr nach. Es gibt immer mehrere Ansichten und Meinungen. Wir sollten alle respektvoll miteinander umgehen und versuchen, friedliche Lösungen zu finden.

Ich wünsche allen Dörnickerinnen und Dörnickern eine frohe und friedliche Adventszeit und einen angenehmen Jahreswechsel. Wollen wir hoffen, daß das Jahr 2024 nur Gutes bringt.

Herzliche Grüße,

Henning J alas

Dörnicken im November 2023

Anordnung

Aufgrund des § 24 Abs. 2 Nr. 1 der Neufassung der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.07.2009 (BGBl. I S. 2062) geändert worden ist, i. V. m. § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Landesverordnung zur Ausführung des Sprengstoffrechts vom 05. August 1977 (GVOBl. S. 269) in der zurzeit geltenden Fassung wird angeordnet, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 über das ohnehin vom 02. Januar bis 30. Dezember bestehende Abbrennverbot (§ 23 Abs. 1. der 1. SprengV) hinaus in dem nachstehend aufgeführten Gebiet auch am 31. Dezember 2023 und am 01. Januar 2024 **nicht** abgebrannt werden dürfen:

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung können gemäß § 41 des Sprengstoffgesetzes mit einem Bußgeld geahndet werden.

In der Gemeinde Dörnick:

- **Für den Bereich Dörnick - Mitte (Kreuzung Straße „An der Schwentine“/„Auf der Halbinsel“) im Umkreis von 300 m,**
- **sowie innerhalb eines Abstandes von 200 m von reetgedeckten Gebäuden.**

Begründung:

Gem. § 23 Abs. 1 der Neufassung der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169) dürfen pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 in der Zeit vom 02. Januar bis zum 30. Dezember nicht abgebrannt werden. Grundsätzlich ist damit das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 nur am 31. Dezember und 01. Januar erlaubt.

Gem. § 24 Abs. 2 Nr. 1 der 1. SprengV kann die zuständige Behörde allgemein oder im Einzelfall anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 in der Nähe von Gebäuden und Anlagen, die besonders brandempfindlich sind, auch am 31. Dezember und 01. Januar nicht abgebrannt werden dürfen.

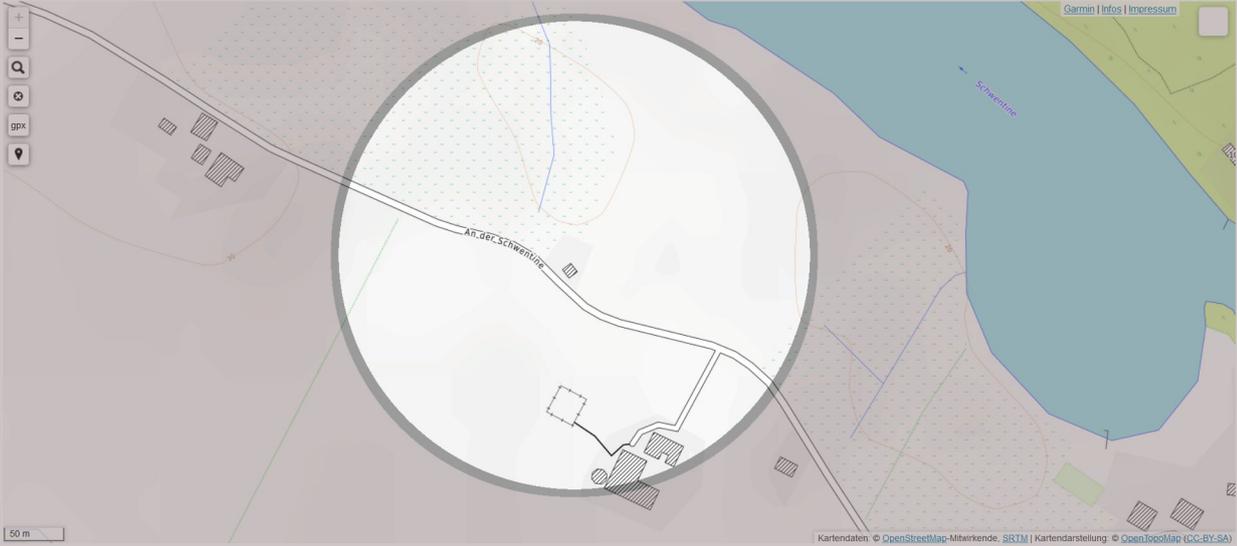
Für das oben bezeichnete Gebiet ist ein Abbrennverbot gem. § 24 Abs. 2 Nr. 1 der SprengV erforderlich. Dort befinden sich reetgedeckte Häuser. Reetgedeckte Häuser sind besonders brandempfindlich. Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 bedeutet für diese Häuser eine erhebliche Brandentzündungsgefahr. Um einen wirksamen Schutz dieser besonders brandempfindlichen Gebäude zu erreichen, ist ein Abstand von wenigstens 200 m zwischen der Abbrennstelle und diesen zu schützenden Gebäuden erforderlich.

Daher dürften in dem oben bezeichneten Gebiet auch am 31. Dezember 2023 und am 01. Januar 2024 pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 nicht abgebrannt werden.

gez.: Fahrenkrog
Amtsvorsteher

3

4



Termine



Tannenbaum aufstellen und anleuchten	03.12.2023	14:00 Dörpshuus
Lichterfahrt	08.12.2023	ab ca. 19:30 Berg Lerchenthal
Adventskaffee	09.12.2023	15:00 Dörpshuus
Punschabend	17.12.2023	18:00 Wienbarg
Benefiz Weihnachtskonzert	22.12.2023	19:00 Michaeliskirche
Skat und Knobelabend	13.01.2024	19:30 Dörpshuus
Spielenachmittag	20.01.2024	15:00 Dörpshuus
Redaktionssitzung Bote	29.01.2024	19:00 Dörpshuus
Redaktionssitzung Bote	12.02.2024	19:00 Dörpshuus
Redaktionsschluss Bote 01/24	11.02.2024	

Kulturtied

als *Lebendiger Adventskalender*:

3. Dezember: Tannenbaumanleuchten um 14 Uhr am Dörpshuus (über Spenden für ein kleines Buffet freut sich die Feuerwehr !)

8. Dezember: Die Jugend schmückt, wie im vergangenen Jahr, ihre Trecker und startet eine *Lichterfahrt* durch Dörnicken. Endstation ist ca. 19.30 Uhr auf der Wiese Lerchental (gegenüber vom WSV) am Feuerkorb. Warme Getränke sind von allen Schaulustigen selbst mitzubringen !

17. Dezember: *Weihnachtsliedersingen* und Punsch (bitte Becher mitbringen) gibt es um 18 Uhr auf dem Wienbarg in Karpe (An der Schwentine 39)

22. Dezember: Um 19 Uhr wird eingeladen zum

Benefiz –

Weihnachtskonzert



in der Ascheberger Michaeliskirche mit den aus Funk und Fernsehen bekannten Künstlern Lene Krämer und Joachim Roth



Dörnicks gemütlicher

Samstag

Spieletag

7

... für Groß und Klein,
von 0 bis 105 Jahren,
für Jedermann und jede Frau,
einfach für alle, die gerne in Gesellschaft
spielen und miteinander Spaß haben
möchten ...

2024

Termin:

20.01.2024

15 – 18 Uhr

Dörpshuus Dörnicks

Ansprechpartner:

Stefanie Geheb-Ossen (04526/1827) und
Elena Schmidt (04522/503981)

Gerne **Spiele aller Art** mitbringen, egal ob ein Gesellschaftsspiel, Kartenspiel oder Würfelbecher.

Getränke können erworben werden. **Kleine Knabbereien** gerne auch selbst mitbringen.

Kulturtied

Benefiz - Weihnachtskonzert

**mit Lene Krämer und Joachim Roth zu Gunsten der Pfadfinder
am 22. Dezember um 19.00 in der Michaeliskirche Ascheberg**

Mit ausgewählten und arrangierten Liedern werden schöne, fröhliche, amüsante und besinnliche Seiten des Winters und der Weihnachtszeit aus norddeutscher, dänischer und englischsprachiger Sicht zum Ausdruck gebracht.

Das geschieht mit ansteckender musikalischer Vielfalt von Weihnachtsliedern, Balladen, Soul, Pop und Blues sowie humorvoller, unterhaltsamer Moderation u.a. wie in Dänemark Weihnachten gefeiert wird. Der Wechsel macht das Konzert spannend und bunt.

Lene Krämer aus Malente singt seit 1996 als Solosängerin in verschiedenen Bands vom Duo bis zum Sextett. Die dänische Sängerin mit dem netten skandinavischen Akzent singt viele Stilrichtungen und ist von Kopenhagen bis Berlin unterwegs. Durch die Auswahl der Lieder und ihre humorvolle Moderation gelingt es ihr das Publikum, in gute Laune zu versetzen.

Beim NDR „Tag der Norddeutschen“, bei der „Landpartie“ mit Heike Götz und in der Sendung „DAS“ war Lene Krämer schon zu sehen und hören.

Joachim Roth begann mit 16 Jahren Kontrabass- sowie Jazz und auch Klassikunterricht zu nehmen.

Davor hatte er 10 Jahre Cellounterricht am Konservatorium in Bremen.

1987 Musikstudium in Kiel

Seit 1990 spielt er in verschiedenen Jazzformationen. 1992 war er Preisträger des 2. „Jazzpodiums Schleswig-Holstein“ mit dem Joachim Roth Trio

Beim Landeswettbewerb „Schleswig-Holstein Jazz“ gewann er zweimal den 1. Preis.

Neben Jazzmusik und klassischer Musik ist er auch in der Tango- und Klezmer Musik tätig.

Dieses Konzert bildet den Abschluss des Dörnicker Lebendigen Adventskalenders und unsere Kulturtied-Organisatorin Silke Eckeberg hofft auf viele Besucher und Spenden, die an diesem Abend für die Jugendarbeit der Pfadfinder gesammelt werden sollen.

Der Eintritt ist daher frei!

Familiennachrichten

Wir sind Joris (1/22), Janina (1/90) und Paul (1/90). Wir sind Ende Juli aus Malente nach Dörnicks gezogen und haben uns hier sehr schnell eingelebt. Bevor wir nach Malente gezogen sind, haben wir in Sandkaten gewohnt. Janina hat den Großteil ihrer Kindheit in Ascheberg gelebt. Paul ist 1996 mit seiner Familie von Rügen nach Plön gezogen.

Janina arbeitet beim Kreis Plön und Paul bei Mercedes in Eutin. Joris geht noch in Malente in den Kindergarten. Er liebt die Trecker auf Hennings Hof :)

Uns gefällt hier besonders die ländliche Gegend und wir genießen ganz besonders die Ruhe.



9

Am 22. Oktober 2023 verstarb im Alter von 92 Jahren
unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Wilhelm Hoeft

Wir möchten uns bei allen Dörnicksern herzlich bedanken, die in der Zeit der Trauer durch Wort, Schrift und Blumen an uns dachten und mit uns fühlten, sowie denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Herzlichen Dank sagen
Malte und Martina Hoeft & Familie

Karper Hof, im November 2023



10

Mehr Gräben als gedacht

Zwei Tage waren angedacht, um in Dörnick einmal die Straßengräben zu reinigen. Allerdings hatten sich die Gräben in den letzten Jahren so sehr zugesetzt, dass mehr Aushub zutage kam, als erwartet. Schließlich mussten ja die tiefliegenden Zu- und Abläufe freigelegt werden, um einen Durchfluss zu gewährleisten und das Stauwasser abzuleiten. Dass das ganze Anliegen in zwei Tagen mit dem Minibagger und zwei (ehrenamtlichen!) Abfahrern nicht zu schaffen war, zeichnete sich relativ schnell ab. Und so beschränkte man sich vorerst auf die Gräben im Ortsteil Karpe, die schon länger Ablaufprobleme aufwiesen. Eine nächste Aktion dieser Art steht aber bereits für das kommende Jahr auf der „To-do-Liste“ der Gemeindevertretung. Vorerst herzlichen Dank an die beiden Treckerfahrer Hinnerk und Henning Jalas, die viel Zeit und ihre Maschinen dafür zur Verfügung stellten.



M.H.

Seniorenfahrt zu den Strohfiguren in der Probstei

am 7. September 2023

Bei herrlichstem Spätsommerwetter sammelten sich die Dörnicker Seniorinnen und Senioren um 14 Uhr vor dem Dörpshuus zur „Strohfahrt“ in die Probstei.

11



Warten auf den Bus

Im gut besetzten Bus, bestens versorgt mit Pro Seco und Mineralwasser, ging es über die B76 nach Schönberg. Dort stieg Herr Brandt als ortskundiger Reiseleiter zu und machte sich mit uns auf den Weg zu den Strohfiguren. 18 gibt es davon insgesamt, aus zeitlichen Gründen erlebten wir nur eine Auswahl davon.



Fiefbergen- Rosalinde-das letzte Fiefberger Fleckvieh

Auf Rosalinde folgten die Passader Dorfmusikanten, in dem kleinen Dorf Fahren Korniman, der Retter der Welt, in Stoltenberg die Mahnung 5 vor 12, in Bendfeld das Probsteier Spaßbad und in Stakendorf das entzückende Ottifantenpaar Lav is in si är. Zwischendrin erfuhren wir viel Wissenswertes und Interessantes über die Probstei, ihre

Geschichte, die Eigenheiten der Bewohner, bemerkenswerte Betriebe, lohnende Ausflugsziele.

Dann war erst einmal Kaffeepause. Tische und Bänke vor dem Schönberger Museum standen uns zur Verfügung. Zum Kaffee gab es wunderbar schmeckenden Kuchen, selbst gebacken! Wir durften die Toiletten des Museums benutzen, was nicht selbstverständlich ist, für uns Senoren aber sehr wichtig.

Weiter ging's mit Blick auf Das Froschkonzert in Krokau und mit Gruppenfoto vor der Probsteierhagener Schafherde.



Das Werk der Probsteierhagener Landschaftsgärtner



Die Ottifanten, Symbol für Liebe und Frieden



Kaffeetrinken vorm Museum, Foto: Martina



Man hätte noch so viel sehen können, aber die Zeit drängte. Im Dörpshuus wartete auf uns das Grillen! So ging es flott nach Dörnicks zurück, wo sich zu den 29 Ausflüglern noch etliche

hinzugesellten. Das gemütliche Beisammensein bei köstlichen Salaten und wohlschmeckenden Steaks und Würsten vom Grill hat allen sehr gefallen.



*Einhelliges Urteil: **Es war sehr schön!** Ein herzliches Dankeschön an das Team, das uns dieses erlebnisreiche Treffen ermöglicht hat: Anja, Martina, Meike und Grillmeister Frank!*

Ingeburg Jeschke



Gruppenbild vor der Probsteierhagener Schafen, Foto: Martina Hoefl



Neues von der Feuerwehr

Die letzten Monate sind ziemlich ruhig verlaufen. Es sind keine weiteren Einsätze hinzugekommen und unsere Übungsabende konnten wie geplant durchgeführt werden. Die langen und hellen Tage dieses Jahres haben wir nochmal ausgenutzt, um die Brandbekämpfung zu trainieren. Im November standen schließlich im Dörpshuus die Atemschutzausbildung und die technische Geräte Unterweisung im Fokus.

Ende Oktober fand bei einer großartigen Beteiligung und passenden Wetter das langersehnte Laternelaufen statt. Anschließend brutzelten auf dem Grill bereits die ersten Würstchen und sorgten somit natürlich auch für das leibliche Wohl. Bei warmen Getränken und netten Gesprächen ist der Abend dann ruhig ausgeklungen.

Die nächsten Veranstaltungen lassen auch nicht lange auf sich warten: Sei es ein gemütliches Zusammensitzen bei Skat und Knobel Abenden, oder das alljährliche Tannenbaumanleuchten Ende November. Wir freuen uns auf eine hoffentlich große Beteiligung.

Die Feuerwehr lebt von ehrenamtlichen Mitgliedern. Wir sind rund um die Uhr für euch da. Jeder ist eingeladen, uns am ersten Donnerstag jeden Monats zu unterstützen, oder einfach mal vorbeizuschauen.



Schönen Gruß

Heiko Brosamler

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und... Grillwurst!

15



konnten mit Laternen und Fackeln wieder durch unser kleines Dorf ziehen, um an diesem Halloweenwochenende die bösen Geister zu vertreiben.



Super war das! Große klasse! Weiter so! Anschließend spendierte der Bürgermeister im Namen der Gemeinde Grillwurst und Getränke für die kleinen Sänger und ihre Freunde. Danke an die FF Dörnicker für die Organisation! Schön war's wieder... M.H.

Am letzten Oktobersamstag war es wieder soweit. Den ganzen Tag war es ziemlich regnerisch, aber pünktlich zum Dörnicker Laternenumzug war es trocken und Groß und Klein



Überragend war dabei eine Gruppe Kinder, die lauthals die Lieder mitsangen zur Akkordeonbegleitung.



Was gibt's Neues beim WSV Dörnick?

Ende September haben wir wieder bei bestem Herbstwetter mit vereinten Kräften und erfolgreichem Treckereinsatz den Bootssteg aus dem Wasser gezogen. Jens hat noch einen Fledermausnistkasten mitgebracht und aufgehängt. Mal schauen, ob wir neue Mitglieder bekommen... 😊 ... Da noch kaum ein Blatt unten war, müssen wir nochmal einen weiteren Helfereinsatz starten zum Laub haken. Ansonsten hatten wir eine gute Paddel- und Badesaison.

I.Eckeberg



Fahrradtour des WSV Dörnack 2023

Am 25.06 startete unsere Fahrradtour bei Claus & Silke. Hier sammelten sich alle Begeisterten Radfahrer*innen, um in Richtung Bornhöved aufzubrechen. Dort angekommen wurde eine Pause im Café „Elend“ eingelegt. Das Kuchenbuffet war sensationell und die Auswahl phänomenal. Wer mal Zeit und Lust hat sollte dieses Café aufsuchen, ein kleiner Insidertipp. Jedes mal wurde eine neue Strecke ausgewählt, somit entdeckten wir manche Wege und Orte, die wir vorher nicht kannten.

Die Fahrt führte weiter durch Wald und Flur und endete gegen 17:00 Uhr am Wienberg, bei Silke und Claus mit einem gemeinsamen Pizza Essen.

Am zweiten Tag wurde sich gegen 10:00 Uhr am Dörpshuus getroffen und wir fuhren wieder eine verwunschene Strecke, welche sehr eindrucksvoll war und uns zu einem urigen Café namens „Café Urzeithof“ brachte. Dort angekommen wurde eine Stärkung zu sich genommen. Auch diese Pause ließ keine Wünsche offen. Viel Wald, alte Gutshäuser und viele traumhafte Aussichten. Der Tag wurde bei gutem Wein, Bier und Grillgut auf dem Wienberg beendet.

Am dritten Tag trafen wir uns am Morgen bei Claus & Silke, um die Runde „Großer Plöner See“ anzugehen. Dabei fiel immer wieder auf, wie prachtvoll die Natur und der Große Plöner See ist. Auch hier wurde ein Zwischenstopp zur Stärkung im „Café im Grünen“ eingelegt.

Der vorläufige Abschluss fand am Abend beim Griechen in Ascheberg statt, dort hatten wir viel Spaß bei gutem Essen und Getränken. Der Endgültige Abschluss fand auf dem Wienberg im „Hühnerstall“ statt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Silke & Claus für die Gastfreundschaftlichkeit. Ebenso ein großes Dankeschön an Klaus & Dieter für die gut ausgearbeiteten Touren. Wir freuen uns auf das Jahr 2024, bis dahin viel Luft auf'm Rad und Sonnenschein.

Anke Semelka



17

Großes Interesse am gemeinsamen Singen

Gemeinsames Singen stand bei der Kulturtied im September auf dem Programm. Und das Interesse war groß. Nahezu alle gestellten Stühle waren besetzt, als die Liederzettel verteilt wurden.



Was folgte war ein geselliger Abend mit unterhaltsamen Beiträgen von Renate und Inga Kessenberg, Angelika Fabricius und Susanne Wulff-Berte, die mit ihren Instrumenten durch den Abend führten.



*Dass die Dörnicker durchaus begabte Sänger sind ,
bestätigten die vier anschließend und waren wirklich erfreut
darüber, dass es ein so toller Abend für alle Beteiligten war.*

19



*Gerne hätte man auch noch mehr Lieder anstimmen können,
so dass es bestimmt nicht der letzte Abend dieser Art war.
Vielleicht ja schon in der Weihnachtszeit !?*

*Ein Dankschön an Silke, die wieder die Kulturtied organisiert
hat.*



M.H.

Jagdgenossenschaft Dörnick

20

Schwein gehabt

Lange mussten die Dörnicker Jäger bei der diesjährigen Maisernte warten, um überhaupt einen Schwarzkittel zu Gesicht zu bekommen.



Dass in der Dörnicker Jagd viele Wildschweine durchziehen, ließ sich immer wieder durch Fotofallen und Wildschäden nachweisen. Aber dem Schwarzwild auf die Spur zu kommen , erfordert nach wie vor sehr viel Geduld. Um so

erfreulicher, dass das stundenlange Warten belohnt wurde. Häufig ist es so, dass eine Rotte sich bis zur letzten Reihe im Maisschlag versteckt und erst ans Licht kommt, wenn das ganze Feld abgeerntet ist. So war es auch in diesem Jahr. Auf einem großen Acker in Karpe flohen gleich sechs Wildschweine als der Häcksler die letzten



Maispflanzen erntete. Zumindest eins davon konnte erlegt werden. Waidmannsheil! Nun sind die Felder leer und es heißt wieder



stundenlang auf den Hochsitzen ausharren. Eine Treibjagd wird es in diesem Jahr nicht geben, denn nur alle zwei Jahre findet sie statt. Dennoch fand für alle Jagdpächter und -verpächter Ende November das „Schüsseltreiben“ mit Preisskat und Knobeln im Dörpshuus statt. M.H.

NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN MÖCHTE

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)

21



Waschbär on Tour durch Karpe.



NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN MÖCHTE

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)

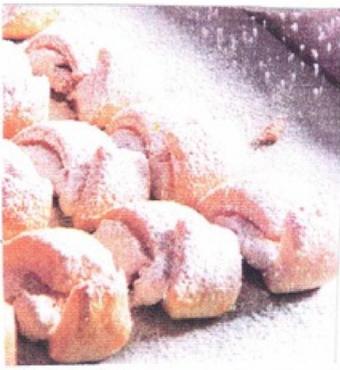
22



Zwei Marderhunde hielten sich im Schilfgürtel der Halbinsel auf.



**Nicht immer zu sehen, aber des Öfteren zu hören, Eulen.
Dokumentiert Uferbereich Schwentine/Halbinsel,**



Dörnicker Lieblingsrezept

von Elisabeth Wulff-Werthner



23

Burgenländer - Kipferl

Teig: 400g Mehl 405, 250g Butter (weich),
3 Eidotter, 60 ml Milch, 1 Pr. Salz,
30g Hefe, 3 TL Puderzucker, Vanillezucker
(zum Bestreuen)

Fülle: 3 Eiklar, 250g Puderzucker, 100g gehackte
Nüsse, geriebene Zitronenschale

Lauwarme Milch mit Hefe und Puderzucker
glatt rühren. Mit allen anderen Zutaten zu
einem glatten Teig kneten. Sofort in 5 gleich
große Teile portionieren.

Für die Füllung Eiklar mit dem Zucker und der
Zitronenschale zu festem Schnee schlagen.

Teigstücke zu ca. 10cm breiten Teigstreifen aus-
rollen. Die Teigstücke mit Eischnee bestreichen
und mit den geriebenen Nüssen bestreuen.

Von der Längsseite wie Strudel aufrollen.
Mit einem runden Ausstecher (Ø ca. 5 cm)
Halbmonde abstechen (ca. 1½ - 2 cm Breite).

Bei 180°C Ober-Unter-Hitze 20 Min. backen.

Noch warm mit Vanille - Puderzucker-
Gemisch bestreuen.



Dörnicker Lieblingsrezept

24

von Ilse Kilkes

Das goldene Fisch

4 Rotbarschfilets salzen, in ein Zitronenbad legen, in Mehl wälzen, dann in einer Pfanne schüt Öl von beiden Seiten braun braten. Auf eine Schüssel warm stellen.

Parmentierreis kochen nach Anweisung

Dazu gibt es eine Soße:

2 Zwiebeln klein schneiden in 3 Eßl. Öl gas werden lassen, dazu Salz, Muskat, $\frac{1}{2}$ Teel. Curry, $\frac{1}{2}$ Teel. Ingwer, $\frac{1}{2}$ Zitrone auspressen, den Saft dazugeben, $\frac{1}{4}$ Eßl. Zucker, 2 Teel. Essig, 1 Tasse Wasser, 1 Becher saure Sahne. Alles gut verrühren und nochmal abkochen.

Die Soße über Fisch und Reis geben. Dazu einen Tomaten Salat reichen.

Bratapfel

10 Äpfel, vierteln, schälen, in dünne Scheiben schneiden. In einer Pfanne 1 Teel. Butter schmelzen, die Apfelscheiben schauf anbraten mit Apfel Likör ablöschen. Dann Walnüsse und Rosinen darüber streuen. Alles gut durchbraten. Auf Teller füllen und eine Vanillesoße dazu reichen.

Ich wünsche guten Appetit!!!



11 Fragen... an unsere Dörnicker.

25

beantwortet von : J. Jrenz Gahn

1. Was bedeutet Heimat für dich? *Heimat ist der Ort für mich, an dem ich mich am wohlsten fühle. Hier bin ich aufgewachsen, hier haben meine Eltern gelebt. Hier ist meine Heimat. Das bedeutet!*
2. Was gefällt dir an dem Leben auf dem Lande?
Die Ruhe, die Gemütlichkeit, das unkomplizierte Miteinander.
3. Welches Ausflugsziel in Schleswig-Holstein kannst du empfehlen?
Die Ostseeküste, die Schlei
4. Dein schönster Urlaubsort?
Da wir wenig Urlaub machen ist mein schönster Ort
5. Dein Lieblingslied?
*die Terrasse, Blick auf den See, ein Glas Wein
Im Wald ist aufgezogen*
6. Dein Lieblingsbuch?
Wie meine Stranctid / Fritz Reuter
7. Hast du ein Hobby?
Radfahren, alte Lieder von Preetz sammeln, fotografieren
8. Welchen Promi aus Showbiz/ Sport oder Politik würdest du gerne mal zum Essen einladen?
Boris Hartmann (Segler), der soll mir mal erzählen, wie man die Strapazen ausholden kann
9. Dein Lieblingsgericht?
Birnen, Bohnen und Speck
10. Dein Lebensmotto oder Lieblingszitat?
"Blos keine Hecht!"
11. Hast du einen Wunsch?
*Dass die Welt wieder friedlicher wird
Dass sich in unserem Dorf die alte
"Tendin Gemeinschaft" wieder einstellt!*

Kurze Weihnachtsgedichte für Kinder

26

Weihnachtsradau

Wenn Glöcklein dröhnen, Engel brüllen,
mit Radau die Ohren füllen,
wenn Radau ist überall
und es mir mit lautem Knall
Flocken auf die Rube schneit,
heißa, dann ist Weihnachtszeit!

Der erste Schnee

Gestern dacht' ich noch: Oh weh,
dieses Jahr gibt's keinen Schnee!
Schau ich heut zum Fenster raus,
sieht die Welt verzaubert aus.
Über Nacht ist Schnee gefallen,
weckt die Kinder, sagt es allen!
Endlich ist es jetzt so weit!
Kommt heraus! Es hat geschneit!

Vier Kerzen im Advent

Zündet eine Kerze an,
Sie will Hoffnung schenken.
Wollen mit der zweiten dann
an den Frieden denken.
Und die dritte Kerze gibt
immer neue Freude
Weil uns Gott von Herzen liebt,
brennt die vierte heute.
Brennen alle Kerzen dann,
fängt die Weihnachtszeit bald an.

Hoffnungsgedicht

Weihnachten ist nicht mehr weit,
wir freuen uns auf diese Zeit.
Hoffnung können wir uns machen,
ein Kind bringt Frieden, Freude, Lachen.
Es kam ganz klein in diese Welt
und hat sie auf den Kopf gestellt.
Zündet am Baum die Kerzen an,
singt Lieder und dann denkt daran,
was dieser Tag euch sagen will.
Vielleicht wird es ja auch ganz still.

Im Winter, wenn es stürmt und schneit
und's Weihnachtsfest ist nicht mehr weit,
da kommt weit her aus dunkem Tann'
Der liebe gute Weihnachtsmann.



Die drei Spatzen

In einem leeren Haselstrauch
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.
Der Erich rechts und links der Franz
und mittendrin der freche Hans.
Sie haben die Augen zu, ganz zu,
und oben drüber, da schneit es, hu!
Sie rücken zusammen dicht an dicht.
So warm wie der Hans hat's niemand nicht.
Sie hör'n alle drei ihrer Herzlein Gepoch.
Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.

Chr. Morgenstern

Dieses plattdeutsche Gedicht hat Marga Steinfeldt für uns ausgesucht:

Wiehnachten

*Wiehnachten steiht vor de Döör,
kloppt bi die an
mit Dannenboom un Freud op Eer.
Maak wiet dien Hart för't Jesuskind,
so lütt un zaart.
För all de Not op disse Welt
Maak op dien Hart.
Dat ist, wat tellt.
Denn kummt de Freden na di rin,
bringt Wiehnachten di in Seel un Sinn.*

27



*Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir ein frohes und
harmonisches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit und
Zufriedenheit.*

Die Redaktion des Dörnicker Boten

Nächste Ausgabe:

1. März 2024

Herausgabe:

Anne Hansen	04526 / 339060	AH
Andreas Hillgruber	04526 / 3397977	AHG
Martina Hoeft	04526 / 380167	MH
Maike Jalas	04526 / 380620	MJ
Ingeburg Jeschke	04526 / 8229	IJ
Wilfried Stender	04526 / 1285	WS
Hendrik Oehler	04526 / 8264	HO

Unsere Redaktionssitzungen sind öffentlich. Interessierte können gern daran teilnehmen. Die Redaktion freut sich besonders über neue Mitarbeiter, die sich mit ihren Ideen in die Redaktionsarbeit einbringen möchten.

Die nächsten Redaktionssitzungen sind am:

29.01.2024 um 19:00 im Dörpshuus

12.02.2024 um 19:00 im Dörpshuus

Beiträge spätestens bis 11.02.2024

Der Dörnicker Bote im Internet

Unter der Adresse **www.doernick.de** findet Ihr die elektronische Ausgabe des Dörnicker Boten.

Wer per Email der Redaktion Post zukommen lassen möchte, kann an die Email Adresse:

doernicker-bote@web.de

schreiben.

Alle im Dörnicker Boten abgebildeten Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Zeichnungen Titelseite:

Mathias Duwe und Joachim Oehler

Bilder Titelseite: Zusammengestellt von Wilfried Stender

Druck: KENTSCHMEDIA Plön



Dezember

*Grüß Gott! Ich bin der Dezember und flechte
zu kurzen Tagen die langen Nächte.*

*Karg ist die Sonne in meinem Gezelt,
doch bring ich ins Haus eine schimmernde Welt.*

*Wenn im Ofen die Bratäpfel schmoren,
flüstert es leise von Mündern und Ohren,
gibt es ein Reden, ein Kichern und Necken,
ein Fragen und Freuen, Pakete-Verstecken,
ein „Bitte, Mama“, ein „Sag doch, Papa,
ist´s Christkindel denn noch nicht da?“*

*Wenn am Heiligen Abend der Tannenbaum brennt,
bin ich in meinem Element:*

*Hell sind die Kerzen,
warm sind die Herzen,
uns kümmert nicht Kälte, noch Regen, noch Wind.*

*Und denen, die arm und traurig sind,
und wo die Not sonst die Freude verbannt,
geben wir gern mit Herz und Hand.*

Paula Dehmel



Liebe Dörnicker Seniorinnen und Senioren,

*auch in diesem Jahr möchte ich Euch im Namen der
Gemeinde wieder herzlich zum Adventskaffee am*

Samstag, 09. Dezember 2023

um 15:00 Uhr

ins Dörpshuus Dörnick einladen.

*Bei Kaffee und Kuchen wollen wir in gemütlicher Runde
die Adventszeit genießen.*

*Die fleißigen Ausrichter aus Dörnick-Mitte freuen sich
über eine rege Beteiligung. Auch die Partnerinnen und
Partner sind herzlich willkommen.*



Euer Bürgermeister

Henning Jalas